



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

15.07.1938 (Nr. 192)

Bremser Zeitung



Parteiamtliche Tageszeitung

der Nationalsozialisten Bremens

Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der Freien Hansestadt Bremen

Amtliches Verhündungsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

№. 192 / 8. Jahrgang

Freitag, 15. Juli 1938

Einzelpreis 15 Rpf.

Schweche eines russischen Überfalls auf Deutschland

Frankreichs ehemaliger Luftfahrtminister schmiedet Einkreisungs- und Angriffspläne gegen das Reich

Von Ludwig XIV. bis Bonnet

Die „Tradition“ der französischen Außenpolitik

R. Paris, 15. Juli.

Frankreich feiert in diesem Sommer den 800. Geburtstag Ludwigs XIV., des Sonnenkönigs. Zugleich mit dem ersten Bestrahlungstag der Welt...

Die russische Großmacht vornehmlich aus der Gesichtspunkte der Weltmacht...

Damit wäre der Ring eigentlich wieder geschlossen. Wenn Frankreich politische Weisheit jedoch nicht aufging...

London, 15. Juli.

Der frühere französische Luftfahrtminister Pierre Cot behandelt in einem langen Artikel im „News Chronicle“ die Ausföhrten in einem künftigen Krüge gegen Deutschland...

Einleitend meint Cot, daß im Falle eines längeren Krieges die Frage der Selbstvertheidigung und der Verteidigung der Autoritätsinstanzen in Vordrill...

Die künftige Rolle für die Demokratie ist auch in diesem Falle die Tische-Stowatz...

Spanienpolitik zum Scheitern zu bringen. Für dieses gleiche Ziel steht sich Cot nun in diesem Artikel ein...

Spanienpolitik zum Scheitern zu bringen. Für dieses gleiche Ziel steht sich Cot nun in diesem Artikel ein...

Die künftige Rolle für die Demokratie ist auch in diesem Falle die Tische-Stowatz...

Kein autoritäres Gebiet für Sudetendeutsche!

Der tschechische Außenminister gibt Auskunft / Krofta macht in Optimismus zur „Beruhigung“ der Welt

Paris, 15. Juli.

Das französische Blatt „Petit Sournal“ veröffentlicht eine Unterredung seines Reporter-Redaktionsleiters mit dem tschechischen Außenminister Krofta.

Auf die Frage des Berichterstatters, ob die Entspannung in Mittel- und Ost-Europa...

Auf die Frage des Berichterstatters, welche Form die Konvention annehmen würden, erklärte Krofta...

Tokio sagt Olympiade 1940 ab

Auch die Weltausstellung verschoben

Lokio, 15. Juli

Alle die japanische Nachrichten-Agentur Domei mitteilt, hat der japanische Außenminister...

Auf der anderen Seite könne man nicht dulden, daß ein solcher Staat im Innern der Tische-Stowatz...

Es mag sich die Welt nicht fürchten lassen: der Unterhaltbarkeit und Spiegelreflexionen...

Table with exchange rates and prices for various goods like wheat, sugar, and oil.

Table with exchange rates and prices for various goods like wheat, sugar, and oil.

Table with exchange rates and prices for various goods like wheat, sugar, and oil.

Unser Tagesspiegel

Die japanische Luftwaffe hat Kanton erneut bombardiert. Sowjetrussische Truppen sind in Mandshurien eingetroffen. Pierre Cot hebt offen zum Krüge gegen Deutschland ein.

Offener Hochverrat eines englischen Abgeordneten

Unterhausmitglied heht Jude gegen die britische Mandatsregierung auf — Ein auffschreiender Brief

Damasz, 14. Juli.

In diesen politischen Kreisen ist in diesen Tagen ein Brief des englischen Labour-Abgeordneten, der sich als „Offener Hochverrat“ bezeichnet, im Umlauf. Der Brief ist an den britischen Premierminister, Lord Chamberlain, gerichtet. Der Brief lautet: „Ich, der Unterhausmitglied, hebe mich gegen die britische Mandatsregierung auf. Ich bin ein Jude und ich bin ein Hochverräter.“

Der Brief, der für sich selbst spricht, beginnt mit: „Ich, der Unterhausmitglied, hebe mich gegen die britische Mandatsregierung auf. Ich bin ein Jude und ich bin ein Hochverräter.“

Es versteht sich, dass die Mandatsregierung in Palästina ein Judenland zu schaffen beabsichtigt. Die Mandatsregierung in Palästina ist eine britische Mandatsregierung.

Die Mandatsregierung in Palästina ist eine britische Mandatsregierung. Sie beabsichtigt, ein Judenland zu schaffen.

Die Mandatsregierung in Palästina ist eine britische Mandatsregierung. Sie beabsichtigt, ein Judenland zu schaffen.

Die Mandatsregierung in Palästina ist eine britische Mandatsregierung. Sie beabsichtigt, ein Judenland zu schaffen.

Die Mandatsregierung in Palästina ist eine britische Mandatsregierung. Sie beabsichtigt, ein Judenland zu schaffen.

Die Mandatsregierung in Palästina ist eine britische Mandatsregierung. Sie beabsichtigt, ein Judenland zu schaffen.

Die Mandatsregierung in Palästina ist eine britische Mandatsregierung. Sie beabsichtigt, ein Judenland zu schaffen.

Die Mandatsregierung in Palästina ist eine britische Mandatsregierung. Sie beabsichtigt, ein Judenland zu schaffen.

Die Mandatsregierung in Palästina ist eine britische Mandatsregierung. Sie beabsichtigt, ein Judenland zu schaffen.

Die Mandatsregierung in Palästina ist eine britische Mandatsregierung. Sie beabsichtigt, ein Judenland zu schaffen.

Die Mandatsregierung in Palästina ist eine britische Mandatsregierung. Sie beabsichtigt, ein Judenland zu schaffen.

Die Mandatsregierung in Palästina ist eine britische Mandatsregierung. Sie beabsichtigt, ein Judenland zu schaffen.

Die Mandatsregierung in Palästina ist eine britische Mandatsregierung. Sie beabsichtigt, ein Judenland zu schaffen.

Die Mandatsregierung in Palästina ist eine britische Mandatsregierung. Sie beabsichtigt, ein Judenland zu schaffen.

Die Mandatsregierung in Palästina ist eine britische Mandatsregierung. Sie beabsichtigt, ein Judenland zu schaffen.

... und die prompt Wirkung!
Jüdische Flugblätter in Palästina
Jerusalem, 15. Juli.
Die jüdischen Flugblätter nehmen Bezug auf den besagten Brief des englischen Labour-Abgeordneten.

Zwei Juden getötet
Jerusalem, 15. Juli.
Die jüdische Presse kann nicht umhin, den blutigen Mord an zwei Juden zu beklagen.

Wichtiges — kurz gesagt!
Wien, 15. Juli.
Die jüdische Presse in Wien hat sich über die jüdische Propaganda in Österreich geäußert.

Wichtiges — kurz gesagt!
Wien, 15. Juli.
Die jüdische Presse in Wien hat sich über die jüdische Propaganda in Österreich geäußert.

Wichtiges — kurz gesagt!
Wien, 15. Juli.
Die jüdische Presse in Wien hat sich über die jüdische Propaganda in Österreich geäußert.

Wichtiges — kurz gesagt!
Wien, 15. Juli.
Die jüdische Presse in Wien hat sich über die jüdische Propaganda in Österreich geäußert.

Wichtiges — kurz gesagt!
Wien, 15. Juli.
Die jüdische Presse in Wien hat sich über die jüdische Propaganda in Österreich geäußert.

Wichtiges — kurz gesagt!
Wien, 15. Juli.
Die jüdische Presse in Wien hat sich über die jüdische Propaganda in Österreich geäußert.

Wichtiges — kurz gesagt!
Wien, 15. Juli.
Die jüdische Presse in Wien hat sich über die jüdische Propaganda in Österreich geäußert.

Wichtiges — kurz gesagt!
Wien, 15. Juli.
Die jüdische Presse in Wien hat sich über die jüdische Propaganda in Österreich geäußert.

Wichtiges — kurz gesagt!
Wien, 15. Juli.
Die jüdische Presse in Wien hat sich über die jüdische Propaganda in Österreich geäußert.

Wichtiges — kurz gesagt!
Wien, 15. Juli.
Die jüdische Presse in Wien hat sich über die jüdische Propaganda in Österreich geäußert.

Wichtiges — kurz gesagt!
Wien, 15. Juli.
Die jüdische Presse in Wien hat sich über die jüdische Propaganda in Österreich geäußert.

Wichtiges — kurz gesagt!
Wien, 15. Juli.
Die jüdische Presse in Wien hat sich über die jüdische Propaganda in Österreich geäußert.

Wichtiges — kurz gesagt!
Wien, 15. Juli.
Die jüdische Presse in Wien hat sich über die jüdische Propaganda in Österreich geäußert.

Wichtiges — kurz gesagt!
Wien, 15. Juli.
Die jüdische Presse in Wien hat sich über die jüdische Propaganda in Österreich geäußert.

Wichtiges — kurz gesagt!
Wien, 15. Juli.
Die jüdische Presse in Wien hat sich über die jüdische Propaganda in Österreich geäußert.

Rund um die Welt

Weltflieger Hughes wieder in USA

Washington, 14. Juli.

Der amerikanische Weltflieger Charles G. Hughes ist nach seiner dreimonatigen Weltreise in die USA zurückgekehrt. Er hat sich in New York City niedergelassen.

Der amerikanische Weltflieger Charles G. Hughes ist nach seiner dreimonatigen Weltreise in die USA zurückgekehrt. Er hat sich in New York City niedergelassen.

Der amerikanische Weltflieger Charles G. Hughes ist nach seiner dreimonatigen Weltreise in die USA zurückgekehrt. Er hat sich in New York City niedergelassen.

Der amerikanische Weltflieger Charles G. Hughes ist nach seiner dreimonatigen Weltreise in die USA zurückgekehrt. Er hat sich in New York City niedergelassen.

Der amerikanische Weltflieger Charles G. Hughes ist nach seiner dreimonatigen Weltreise in die USA zurückgekehrt. Er hat sich in New York City niedergelassen.

Der amerikanische Weltflieger Charles G. Hughes ist nach seiner dreimonatigen Weltreise in die USA zurückgekehrt. Er hat sich in New York City niedergelassen.

Der amerikanische Weltflieger Charles G. Hughes ist nach seiner dreimonatigen Weltreise in die USA zurückgekehrt. Er hat sich in New York City niedergelassen.

Der amerikanische Weltflieger Charles G. Hughes ist nach seiner dreimonatigen Weltreise in die USA zurückgekehrt. Er hat sich in New York City niedergelassen.

Der amerikanische Weltflieger Charles G. Hughes ist nach seiner dreimonatigen Weltreise in die USA zurückgekehrt. Er hat sich in New York City niedergelassen.

Der amerikanische Weltflieger Charles G. Hughes ist nach seiner dreimonatigen Weltreise in die USA zurückgekehrt. Er hat sich in New York City niedergelassen.

Der amerikanische Weltflieger Charles G. Hughes ist nach seiner dreimonatigen Weltreise in die USA zurückgekehrt. Er hat sich in New York City niedergelassen.

Der amerikanische Weltflieger Charles G. Hughes ist nach seiner dreimonatigen Weltreise in die USA zurückgekehrt. Er hat sich in New York City niedergelassen.

Der amerikanische Weltflieger Charles G. Hughes ist nach seiner dreimonatigen Weltreise in die USA zurückgekehrt. Er hat sich in New York City niedergelassen.

Der amerikanische Weltflieger Charles G. Hughes ist nach seiner dreimonatigen Weltreise in die USA zurückgekehrt. Er hat sich in New York City niedergelassen.

Der amerikanische Weltflieger Charles G. Hughes ist nach seiner dreimonatigen Weltreise in die USA zurückgekehrt. Er hat sich in New York City niedergelassen.

Der amerikanische Weltflieger Charles G. Hughes ist nach seiner dreimonatigen Weltreise in die USA zurückgekehrt. Er hat sich in New York City niedergelassen.

Die jüdische Propaganda in Österreich...

Die jüdische Propaganda in Österreich...

Die jüdische Propaganda in Österreich...

Die jüdische Propaganda in Österreich...

Die jüdische Propaganda in Österreich...

Die jüdische Propaganda in Österreich...

Die jüdische Propaganda in Österreich...

Die jüdische Propaganda in Österreich...

Die jüdische Propaganda in Österreich...

Die jüdische Propaganda in Österreich...

Die jüdische Propaganda in Österreich...

Die jüdische Propaganda in Österreich...

Die jüdische Propaganda in Österreich...

Die jüdische Propaganda in Österreich...

Die jüdische Propaganda in Österreich...

Die jüdische Propaganda in Österreich...

Die jüdische Propaganda in Österreich...

Der abenteuerliche Schicksalsweg Roald Amundsens

14. Juli 1938... 10 Jahre verschollen!

Wir können hier fest, daß unsere Zeit noch solche Männer herodotisch...

Als es Roald Amundsen im Jahre 1911 gelangen war, zum erstenmal den Südpol zu erreichen, bildete die Welt mit Spannung und Bewunderung auf ihn. Seitdem ist sein Name wieder und wieder Mittelpunkt des öffentlichen Interesses gewesen, denn seine verdienstvollen und abenteuerlichen Entdeckungen in Arktis und Antarktis haben ihm nicht nur reichlich Ruhm und Ehre, sondern auch einen Namen erworben, der sich nicht nur in der Geschichte der Polarforschung, sondern auch in der Geschichte der Menschheit einprägen wird. Seine folgende Zusammenfassung seines Lebens...

Eines Knaben Träume...

Das einzige, was sich regt, ist der Sturm. Er braust durch die verstaubten Zimmer, die keinen Schimmer haben, er legt über die erstarrten Blätter des einzigen Baums, er alchert über die Fenster, er alchert über die Fenster. Die Temperaturen liegen oft zwischen minus 40 und minus 60 Grad. Da wachst kein Baum, kein Strauch, nicht einmal ein Fleck Moos, nicht ein Blatt, nicht ein Blatt. Nur die ewige Nacht und das ewige Eis, das ewige Eis. Dies ist das letzte Stück Natur, das dem Menschen freigeblieben ist. Er hat die Erde mit und über der Höhe, er hat die Erde mit und über der Höhe, er hat die Erde mit und über der Höhe...

Der Traum des Knaben Roald ist der Nordpol

Zwei Einbrüche sind es — so hat er selbst berichtet — die ihm unvergesslich in die Seele des Knaben gruben. Mit 15 Jahren fällt ihm das Werk des großen britischen Nordpolarforschers Sir John Franklin in die Hände. Und in dieser Zeit erlebt er das Abenteuer des großen Nordpolarforschers Sir John Franklin in die Hände. Und in dieser Zeit erlebt er das Abenteuer des großen Nordpolarforschers Sir John Franklin in die Hände...

Die Meereskäufleute ihr Geld in Wien

Die Meereskäufleute ihr Geld in Wien. Von Heiligen und Götzen geschützt — Heckemännchen verführten die Landsknechte Joachimstal als Geburtsort des Thalers. Ein Münze rollt durch die Jahrhunderte — Von Heiligen und Götzen geschützt — Heckemännchen verführten die Landsknechte Joachimstal als Geburtsort des Thalers. Ein Münze rollt durch die Jahrhunderte...

Der Thaler — jetzt auch in Afrika außer Kurs

Der Thaler — jetzt auch in Afrika außer Kurs. Von Heiligen und Götzen geschützt — Heckemännchen verführten die Landsknechte Joachimstal als Geburtsort des Thalers. Ein Münze rollt durch die Jahrhunderte...

Die Meereskäufleute ihr Geld in Wien

Die Meereskäufleute ihr Geld in Wien. Von Heiligen und Götzen geschützt — Heckemännchen verführten die Landsknechte Joachimstal als Geburtsort des Thalers. Ein Münze rollt durch die Jahrhunderte...

Die Meereskäufleute ihr Geld in Wien

Die Meereskäufleute ihr Geld in Wien. Von Heiligen und Götzen geschützt — Heckemännchen verführten die Landsknechte Joachimstal als Geburtsort des Thalers. Ein Münze rollt durch die Jahrhunderte...



Vom Täter fehlt jede Spur!

Drei Mörder und ein Selbstmörder

Das unvollständigste Schriftstück der Welt befiehlt gegen den Mörder, nämlich den Hausmeister Wertha. „Im Gottes Namen, wie kommen Sie herauf?“ Wächter schreit mit dem Besenknopf in der Hand. „Ich bin der Hausmeister Wertha, ich bin der Hausmeister Wertha, ich bin der Hausmeister Wertha...“

„da kam die Nacht zum 3. Male über uns“

„da kam die Nacht zum 3. Male über uns“. Wir hatten eine kleine Anhöhe erreicht, an deren Gipfel wir uns lagerten. In der Hoffnung, uns zu erholen, saßen wir dort, bis die Nacht über uns kam. Die Nacht war dunkel, die Nacht war dunkel, die Nacht war dunkel...

„Mein gefährlichstes Abenteuer“

„Mein gefährlichstes Abenteuer“. Am Morgen meiner Seemannsreise erbeutete ich meine erste Seemannsreise. Ich war ein junger Mann, ein junger Mann, ein junger Mann...

„Rühr dich nicht, ich bin abgestürzt!“

„Rühr dich nicht, ich bin abgestürzt!“ Er lag fastlich auf dem Rücken, er lag fastlich auf dem Rücken, er lag fastlich auf dem Rücken...

Ein unantastbares Geldstück

Ein unantastbares Geldstück. Er wurde zum Jahrgangsmittel an der afrikanischen Küste, er reiste nach Arabien, nach Madagastar, über das Meer nach Madagastar und Herien bis zu den Inseln. Er wurde zum Jahrgangsmittel an der afrikanischen Küste...

England half hier

England half hier. Während des Weltkrieges stellte Österreich die Geldmangel in Wien, während des Weltkrieges stellte Österreich die Geldmangel in Wien...

Die Meereskäufleute ihr Geld in Wien

Die Meereskäufleute ihr Geld in Wien. Von Heiligen und Götzen geschützt — Heckemännchen verführten die Landsknechte Joachimstal als Geburtsort des Thalers. Ein Münze rollt durch die Jahrhunderte...

Vom Täter fehlt jede Spur!

Drei Mörder und ein Selbstmörder

Das unvollständigste Schriftstück der Welt befiehlt gegen den Mörder, nämlich den Hausmeister Wertha. „Im Gottes Namen, wie kommen Sie herauf?“ Wächter schreit mit dem Besenknopf in der Hand. „Ich bin der Hausmeister Wertha, ich bin der Hausmeister Wertha, ich bin der Hausmeister Wertha...“

„Rühr dich nicht, ich bin abgestürzt!“ Er lag fastlich auf dem Rücken, er lag fastlich auf dem Rücken, er lag fastlich auf dem Rücken...

„da kam die Nacht zum 3. Male über uns“

„da kam die Nacht zum 3. Male über uns“. Wir hatten eine kleine Anhöhe erreicht, an deren Gipfel wir uns lagerten. In der Hoffnung, uns zu erholen, saßen wir dort, bis die Nacht über uns kam. Die Nacht war dunkel, die Nacht war dunkel, die Nacht war dunkel...

„Mein gefährlichstes Abenteuer“

„Mein gefährlichstes Abenteuer“. Am Morgen meiner Seemannsreise erbeutete ich meine erste Seemannsreise. Ich war ein junger Mann, ein junger Mann, ein junger Mann...

„Rühr dich nicht, ich bin abgestürzt!“

„Rühr dich nicht, ich bin abgestürzt!“ Er lag fastlich auf dem Rücken, er lag fastlich auf dem Rücken, er lag fastlich auf dem Rücken...

Ein unantastbares Geldstück

Ein unantastbares Geldstück. Er wurde zum Jahrgangsmittel an der afrikanischen Küste, er reiste nach Arabien, nach Madagastar, über das Meer nach Madagastar und Herien bis zu den Inseln. Er wurde zum Jahrgangsmittel an der afrikanischen Küste...

England half hier

England half hier. Während des Weltkrieges stellte Österreich die Geldmangel in Wien, während des Weltkrieges stellte Österreich die Geldmangel in Wien...

Die Meereskäufleute ihr Geld in Wien

Die Meereskäufleute ihr Geld in Wien. Von Heiligen und Götzen geschützt — Heckemännchen verführten die Landsknechte Joachimstal als Geburtsort des Thalers. Ein Münze rollt durch die Jahrhunderte...

Die Zigarette ohne Papier

Die Zigarette ohne Papier. Der Dichter, der zum Erfinder wurde — Ein Nichts raucher ändert die Kunstform. Über Nacht ist ein ungarischer Künstler Millionär geworden. Nicht durch eine literarische Leistung, sondern durch die Erfindung einer Zigarette ohne Papier...

Der Abgrund

Skizze von Schimmel-falkenau

Zusammengedrückt, so daß das Kinn über der Stirn die Rückenfalten in der Gluthitze im Vorderen Rücken beiseinander, ihre Kontur sich um die Augen, die feinstädtig in den Himmel hinaufsehen, und in ihrem Inneren schließt als Herz ein kleiner Teil des Lebens, das Stoffen und Worten, den Sorgen und Schreien von ungeliebt einander Menschen aus Vorder- und Hinterhaus. Sie kennen sich alle, sie grüßen sich, sie unterhalten sich, leben miteinander, dem Schicksal als Gefährten dieser unheimlichen Veränderung durch das Leben befehlt und eine Einheit gemessen, die Einheit einer Hausnummer: Gluthitze 24.

Im zweiten Stadium des Vorderbaues wohnen fünf Einzelkinder, die in dem Hinterhaus der Schmelze Wernig, der im Erdgeschoss ein Geschäft betreibt, und rechts die Witwe Duedel, bei der noch Franz Koliga, Reisender in Radiobehörden, zur Untermiete wohnt. An der Südseite des großen Wernigs führt ein ungestörter Balkon über die ganze Front. Die roten Holzgeländer, grün gefirnisset, geben jeder Wohnung ihren Anblick daran. Da bis in den frühen Nachmittag hinein die Sonne glänzt, so ist das Leben dort ein ungestörter Balkon über die ganze Front. Die roten Holzgeländer, grün gefirnisset, geben jeder Wohnung ihren Anblick daran. Da bis in den frühen Nachmittag hinein die Sonne glänzt, so ist das Leben dort ein ungestörter Balkon über die ganze Front. Die roten Holzgeländer, grün gefirnisset, geben jeder Wohnung ihren Anblick daran.

Der Witwe Duedel ist die Freundlichkeit ihres Intermediärs mit Wernig sehr lieb, der Intendantur ist zugleich Hausbesitzer, und Frau Duedel muß ihm bei der Witwe manchmal alles andere als Blumen müde sein. Wernig ist, was er feineswegs in der Gluthitze-Strasse bekannt ist, auch der Inhaber des Hauses Kämmerstraße 4, eines hübschen Cafés, das ihm vor sechs Jahren durch Erbschaft zugefallen war. Wernig hatten vor vier Jahren im Geschäft eine Blumenhandlung eröffnet. Nachdem sie in den letzten sechs Monaten die Ariele lieblich geliebt waren, hatten sie vor nun acht Tagen beschlossen, sich zu trennen und waren von dannen gegangen. Wernig zuckte die Schultern, als er es hörte. Die Leute taten die Augen zu, als er es hörte. Die Leute taten die Augen zu, als er es hörte. Die Leute taten die Augen zu, als er es hörte.

24 betrat, ging Koliga vom Fenster fort zur Korridor- und schaute, bis der spätere Zeit in das zweite Stadium herantrat. Franz Koliga öffnete die Tür, tat wie zufällig und fragte, als der Briefträger gerade bei Wernig klingelte, ob für ihn auch etwas dabei sei. Als Wernig öffnete, zuckte der Gelbte zu Koliga hin die Schultern, grüßte dann Wernig und reichte ihm eine Anweisung. Koliga sah, wie der Briefträger Schritte aus der Türe von, viele Schritte. Er lächelte, trat vor und grüßte zu Wernig hinein: „Da kann man mal sehen, wo das ganze Gesicht steht.“

Der Hausport grüßte lächelnd zurück, hakte das Geld in die Brieftasche und gab dem Briefträger die Gutschrift. Er sagte freundlich: „Ja, wenn man das so behalten könnte, dann freilich.“

Nachdem Franz Koliga seine Zeitung, ausgelesen hatte, erhob er sich. Zeit länger Zeit schon hatten Wernig und er ihre Zeitungen immer miteinander abgetauscht. Er ließ die Zeitung hinter sich und trat auf den Tisch und suchte leicht zusammen. Unter einem fast leeren Zeitungsbüchlein lag die Brieftasche Wernigs hervor, und die Geldscheine lagen lödend über die zusammengeklappten Überreichungsbillets hinaus. Franz Koliga

Das Glück der Hände / von Otto Fuchse

Zu der Zeit, da sie vom Kinde zum Mädchen reifte, wurde ihr bemerkt, daß ihre Hände anders waren als die der Freundinnen. Sie fühlte sie: ihre Hände waren nicht schön, für ihre schönen Puppengelenke waren sie in der Regel zu breit, die einzelnen Finger waren zu hart, die Nägel und auf den vorgeschobenen Knippen. Sie wußte es, niemals würde sie die Freiheit und die volle Schönheit der Hand ihrer Mutter erreichen. Das ärgerte sie, das tat ihr weh.

wollte seine Blise in eine andere Richtung zwingen, aber ein besonders vorwitziger Journalist, der weit aus dem Mittel herausgefallen war, hatte sich auf ihn gesetzt. Er war so sehr in die Sache verfallen, daß er seine neuen Aufträge hin er morgen oder übermorgen wieder ließ. Und der Briefträger hatte ihn im Stich gelassen. Mit dem Blick des Mannes, der die Briefe abgab, sah er, daß die Briefe nicht mehr kamen. Dieser Journalist sah, daß er seine neuen Aufträge hin er morgen oder übermorgen wieder ließ.

Er fand nicht an der von dem Besonderen getragenen Hofbahn, die Balton von Balton trennte, und sah zu dem Geldhieb hinüber. Ein geistesreiches Leben hatte in diesem kleinen Schrein, ein politisches, industrielles Leben, es habe ihn ein wenig zu dem Besonderen geholt. „Da kann man mal sehen, wo das ganze Gesicht steht.“

„Gott sei Dank“, dachte Koliga, „daß ich die Briefe nicht ermahnt wie nach einer kurzweiligen Anfristung.“ „Gott sei Dank“, dachte Koliga, „daß ich die Briefe nicht ermahnt wie nach einer kurzweiligen Anfristung.“ „Gott sei Dank“, dachte Koliga, „daß ich die Briefe nicht ermahnt wie nach einer kurzweiligen Anfristung.“

Wernig verlangte, schickte sie zwei leuchtende Augen mit einem warmen, gut umgebenen Blick an. Es war ihr, als hätte dieser Blick sie aus der Beschäftigung des Tages herausgeholt, durch die sie nur noch im Augenblick lebte.

Wernig verlangte, schickte sie zwei leuchtende Augen mit einem warmen, gut umgebenen Blick an. Es war ihr, als hätte dieser Blick sie aus der Beschäftigung des Tages herausgeholt, durch die sie nur noch im Augenblick lebte. Wernig verlangte, schickte sie zwei leuchtende Augen mit einem warmen, gut umgebenen Blick an. Es war ihr, als hätte dieser Blick sie aus der Beschäftigung des Tages herausgeholt, durch die sie nur noch im Augenblick lebte.

Ein eigenartiges Ding / von Robert Leo Baranicki

Mein Freund Eugen und ich waren bei Hilde, die wir schon lange nicht mehr gesehen hatten, zu Besuch im Sommer. Wir saßen an dem Küchentisch, Hilde, eine einundzwanzigjährige und hübsche uns in den Salon. Die andere Frau, eine Frau, die wir nicht kannten, saß daneben und sah gleich kommen. „Lass die Süßigkeiten und verließ den Raum.“

„Gefällt, aber immer noch als Paal erkennbar.“ „Und das Zeug da, das wie Schiefer aussieht und einmal hoch und einmal tief ist, das verdammt schön!“ „Was ist das, das ist ein Ding, das ich nicht kenne.“ „Das ist ein Ding, das ich nicht kenne.“ „Das ist ein Ding, das ich nicht kenne.“

LE UTTERNES BLAD

Roman von Luis Trenck / Copyright by Zentralverlag der NSDAP, Franz Eher Nachf. GmbH, München

Es waren meist vermögliche Stunden beim Abendessen. Aber damals, nach dem die Thomas schlafen sollte in seiner Kammer, überließ er sich, was ihm eine große Liebe, von der die Gedanken lagen, daß sie wohl in Erfüllung finden wird, und von der das Herz doch nicht locker will.

Abgerufen wie ein lästiger Bettler. „So geht eben das Leben zu.“ „Christoph, was ist das für ein Ding?“ „Das ist ein Ding, das ich nicht kenne.“ „Das ist ein Ding, das ich nicht kenne.“

Dann lächelte es Thomas aus, als sei er der Winter immer recht geblieben. Selbst auf der Dienstadt überließ er sich, was ihm eine große Liebe, von der die Gedanken lagen, daß sie wohl in Erfüllung finden wird, und von der das Herz doch nicht locker will.

Es waren schön, kampfreiche und aufregende Jahre gekommen und vergangen. Der geliebte Riese Deutschlands hatte an seinen Reiten zu rütteln begonnen, war aufgelaufen und hatte angestiegen sich zu regen. Der dunkle Schlaf, die Dämmerung jenes Niederkrieges von Versailles war einer klaren Erkenntnis gewichen, das Licht leuchtete wieder, ein Trommler war gekommen und hatte seinen Marsch durch das Land getragen. Gläubige und Mut waren auf einmal wieder da, wo es nur Not und Widerwillig gegeben hatte.

Die Abfindung, das eben war es, was Thomas war, was er wegen Afrika. Geld hatte er nun für das erhalten, was er liebte und an das er glaubte. Da sah er das alles plötzlich anders, das mit der Entschädigung. Das war Afrika, das mit der Entschädigung. Das war Afrika, das mit der Entschädigung. Das war Afrika, das mit der Entschädigung.

Im Solsching, bei der Denerne, auf der Alm und im Stall, da konnte ihm keiner so schnell etwas vorsetzen, das er mit dem Christoph schon im neuen Solsching, bei der Denerne, auf der Alm und im Stall, da konnte ihm keiner so schnell etwas vorsetzen, das er mit dem Christoph schon im neuen Solsching, bei der Denerne, auf der Alm und im Stall, da konnte ihm keiner so schnell etwas vorsetzen, das er mit dem Christoph schon im neuen

Es war ihm, als hätte dieser Blick sie aus der Beschäftigung des Tages herausgeholt, durch die sie nur noch im Augenblick lebte. Wernig verlangte, schickte sie zwei leuchtende Augen mit einem warmen, gut umgebenen Blick an. Es war ihr, als hätte dieser Blick sie aus der Beschäftigung des Tages herausgeholt, durch die sie nur noch im Augenblick lebte.

Wernig verlangte, schickte sie zwei leuchtende Augen mit einem warmen, gut umgebenen Blick an. Es war ihr, als hätte dieser Blick sie aus der Beschäftigung des Tages herausgeholt, durch die sie nur noch im Augenblick lebte. Wernig verlangte, schickte sie zwei leuchtende Augen mit einem warmen, gut umgebenen Blick an. Es war ihr, als hätte dieser Blick sie aus der Beschäftigung des Tages herausgeholt, durch die sie nur noch im Augenblick lebte.

Wernig verlangte, schickte sie zwei leuchtende Augen mit einem warmen, gut umgebenen Blick an. Es war ihr, als hätte dieser Blick sie aus der Beschäftigung des Tages herausgeholt, durch die sie nur noch im Augenblick lebte. Wernig verlangte, schickte sie zwei leuchtende Augen mit einem warmen, gut umgebenen Blick an. Es war ihr, als hätte dieser Blick sie aus der Beschäftigung des Tages herausgeholt, durch die sie nur noch im Augenblick lebte.

Wernig verlangte, schickte sie zwei leuchtende Augen mit einem warmen, gut umgebenen Blick an. Es war ihr, als hätte dieser Blick sie aus der Beschäftigung des Tages herausgeholt, durch die sie nur noch im Augenblick lebte. Wernig verlangte, schickte sie zwei leuchtende Augen mit einem warmen, gut umgebenen Blick an. Es war ihr, als hätte dieser Blick sie aus der Beschäftigung des Tages herausgeholt, durch die sie nur noch im Augenblick lebte.

Wernig verlangte, schickte sie zwei leuchtende Augen mit einem warmen, gut umgebenen Blick an. Es war ihr, als hätte dieser Blick sie aus der Beschäftigung des Tages herausgeholt, durch die sie nur noch im Augenblick lebte. Wernig verlangte, schickte sie zwei leuchtende Augen mit einem warmen, gut umgebenen Blick an. Es war ihr, als hätte dieser Blick sie aus der Beschäftigung des Tages herausgeholt, durch die sie nur noch im Augenblick lebte.

Wernig verlangte, schickte sie zwei leuchtende Augen mit einem warmen, gut umgebenen Blick an. Es war ihr, als hätte dieser Blick sie aus der Beschäftigung des Tages herausgeholt, durch die sie nur noch im Augenblick lebte. Wernig verlangte, schickte sie zwei leuchtende Augen mit einem warmen, gut umgebenen Blick an. Es war ihr, als hätte dieser Blick sie aus der Beschäftigung des Tages herausgeholt, durch die sie nur noch im Augenblick lebte.

Wernig verlangte, schickte sie zwei leuchtende Augen mit einem warmen, gut umgebenen Blick an. Es war ihr, als hätte dieser Blick sie aus der Beschäftigung des Tages herausgeholt, durch die sie nur noch im Augenblick lebte. Wernig verlangte, schickte sie zwei leuchtende Augen mit einem warmen, gut umgebenen Blick an. Es war ihr, als hätte dieser Blick sie aus der Beschäftigung des Tages herausgeholt, durch die sie nur noch im Augenblick lebte.

Wernig verlangte, schickte sie zwei leuchtende Augen mit einem warmen, gut umgebenen Blick an. Es war ihr, als hätte dieser Blick sie aus der Beschäftigung des Tages herausgeholt, durch die sie nur noch im Augenblick lebte. Wernig verlangte, schickte sie zwei leuchtende Augen mit einem warmen, gut umgebenen Blick an. Es war ihr, als hätte dieser Blick sie aus der Beschäftigung des Tages herausgeholt, durch die sie nur noch im Augenblick lebte.

Die beste Reklame ist die Qualität des Jacobs-Kaffees

Advertisement for various products including Horst, Gertrud, Walter, Liselotte, Gertrud, Eduard, Familien, and Johann. Includes small portraits and text for each brand.

Börsenberichte

Hamburg, 14. Juli. Bei recht unversöhnlichen Gründen für die Kurssteigerung...

Hannover, 14. Juli. Am Aktienmarkt erfolgten heute heftige Rückgänge...

Berlin, 14. Juli. Am Aktienmarkt herrschte ein freundlicher Grundton...

Frankfurt a. M., 14. Juli. Am Abendbörsen herrschte an allen Markierungen...

New York, 14. Juli. Am Donnerstagabend war die Stimmung bei mäßig beidem Geschäft...

Reichshandelsakt 4 1/2

Wertpapierkurse der B.Z. vom 14. Juli

Table with columns for 'Hansetische Wertpapierbörsen', 'Niederrheinische Börsen', and 'Berliner Börse'. It lists various securities and their prices.

Im allgemeinen übernahm Zurückhaltung. Bald nach Eröffnung...

Berliner Devisenkurse

Table showing telegraphic transfer rates for various countries like Argentina, Brazil, Denmark, etc.

Am internationalen Devisenverkehr blieben sich die Veränderungen...

Devisen-Schlusskurse des Auslandes

Table listing closing exchange rates for various foreign currencies.

Am 13. Juli landeten in Westmünde vier Dampfer...

Warenmärkte

Reifer Auftrieb sich heute nach dem lande...

Wolle

Table with columns for 'Antwerpen, 14. Kamzug' and 'Wolle', showing prices for different wool types.

Bradford, 14. Juli. Der Wollmarkt lag am Donnerstag...

Londoner Kolonial-Wollmarkt

London, 14. Juli. Bei Fortsetzung der vierten diesjährigen...

Getreide und Futtermittel

Bremen, 14. Juli. (Eigenbericht). Die Versorgungslage...

Berlin, 14. Juli. Im Getreideverkehr richtete sich die...

Konkurrenz

Aus (Ereign.) Fährschiffsinhaber Fritz Sachse in Lübeck...

Pr.-Holland; Konditionenstreit

Pr.-Holland; Konditionenstreit zwischen Reich- u. B...

Unternehmenskrisen

Unternehmenskrisen: Die Bremerische Schiffbau- u. Maschinenbau...

Warenmärkte

Reifer Auftrieb sich heute nach dem lande...

Warenmärkte

Reifer Auftrieb sich heute nach dem lande...

Warenmärkte

Reifer Auftrieb sich heute nach dem lande...

Warenmärkte

Reifer Auftrieb sich heute nach dem lande...

Warenmärkte

Reifer Auftrieb sich heute nach dem lande...

Warenmärkte

Reifer Auftrieb sich heute nach dem lande...

Warenmärkte

Reifer Auftrieb sich heute nach dem lande...

Warenmärkte

Reifer Auftrieb sich heute nach dem lande...

Warenmärkte

Reifer Auftrieb sich heute nach dem lande...

Warenmärkte

Reifer Auftrieb sich heute nach dem lande...

Warenmärkte

Reifer Auftrieb sich heute nach dem lande...

Warenmärkte

Reifer Auftrieb sich heute nach dem lande...

Markt gebracht und war gut abgesetzt. Für Mehl...

Wien, 14. Juli. (Eigenbericht). Die Frühkartoffel...

Wien, 14. Juli. (Eigenbericht). Die Frühkartoffel...

Wien, 14. Juli. (Eigenbericht). Die Frühkartoffel...

Wien, 14. Juli. (Eigenbericht). Die Frühkartoffel...

Wien, 14. Juli. (Eigenbericht). Die Frühkartoffel...

Wien, 14. Juli. (Eigenbericht). Die Frühkartoffel...

Wien, 14. Juli. (Eigenbericht). Die Frühkartoffel...

Wien, 14. Juli. (Eigenbericht). Die Frühkartoffel...

Wien, 14. Juli. (Eigenbericht). Die Frühkartoffel...

Wien, 14. Juli. (Eigenbericht). Die Frühkartoffel...

Wien, 14. Juli. (Eigenbericht). Die Frühkartoffel...

Wien, 14. Juli. (Eigenbericht). Die Frühkartoffel...

Wien, 14. Juli. (Eigenbericht). Die Frühkartoffel...

Wien, 14. Juli. (Eigenbericht). Die Frühkartoffel...

Wien, 14. Juli. (Eigenbericht). Die Frühkartoffel...

Wien, 14. Juli. (Eigenbericht). Die Frühkartoffel...

Wien, 14. Juli. (Eigenbericht). Die Frühkartoffel...

Wien, 14. Juli. (Eigenbericht). Die Frühkartoffel...

Wien, 14. Juli. (Eigenbericht). Die Frühkartoffel...

Wien, 14. Juli. (Eigenbericht). Die Frühkartoffel...

Wien, 14. Juli. (Eigenbericht). Die Frühkartoffel...

Wien, 14. Juli. (Eigenbericht). Die Frühkartoffel...

Wien, 14. Juli. (Eigenbericht). Die Frühkartoffel...

Wien, 14. Juli. (Eigenbericht). Die Frühkartoffel...

Wien, 14. Juli. (Eigenbericht). Die Frühkartoffel...

Wien, 14. Juli. (Eigenbericht). Die Frühkartoffel...

Wien, 14. Juli. (Eigenbericht). Die Frühkartoffel...

Wien, 14. Juli. (Eigenbericht). Die Frühkartoffel...

Wien, 14. Juli. (Eigenbericht). Die Frühkartoffel...

Wien, 14. Juli. (Eigenbericht). Die Frühkartoffel...

Wien, 14. Juli. (Eigenbericht). Die Frühkartoffel...

Wien, 14. Juli. (Eigenbericht). Die Frühkartoffel...

Wien, 14. Juli. (Eigenbericht). Die Frühkartoffel...

Wien, 14. Juli. (Eigenbericht). Die Frühkartoffel...

Wien, 14. Juli. (Eigenbericht). Die Frühkartoffel...

Wien, 14. Juli. (Eigenbericht). Die Frühkartoffel...

Wien, 14. Juli. (Eigenbericht). Die Frühkartoffel...

Wien, 14. Juli. (Eigenbericht). Die Frühkartoffel...

Wien, 14. Juli. (Eigenbericht). Die Frühkartoffel...

Wien, 14. Juli. (Eigenbericht). Die Frühkartoffel...

Vertical sidebar containing various advertisements and notices, including 'Kauf', 'Verkauf', and 'Anzeige'.

Table with exchange rates for various currencies and commodities like sugar, coffee, and oil.

London, 14. Juni. Antimo Regulus (per Tonne) 70-71. Erzeuger (per Tonne) 49-41. China (per Tonne) 43-44.

London, 14. Juni. Antimo Regulus (per Tonne) 70-71. Erzeuger (per Tonne) 49-41. China (per Tonne) 43-44.

London, 14. Juni. Antimo Regulus (per Tonne) 70-71. Erzeuger (per Tonne) 49-41. China (per Tonne) 43-44.

London, 14. Juni. Antimo Regulus (per Tonne) 70-71. Erzeuger (per Tonne) 49-41. China (per Tonne) 43-44.

London, 14. Juni. Antimo Regulus (per Tonne) 70-71. Erzeuger (per Tonne) 49-41. China (per Tonne) 43-44.

London, 14. Juni. Antimo Regulus (per Tonne) 70-71. Erzeuger (per Tonne) 49-41. China (per Tonne) 43-44.

London, 14. Juni. Antimo Regulus (per Tonne) 70-71. Erzeuger (per Tonne) 49-41. China (per Tonne) 43-44.

London, 14. Juni. Antimo Regulus (per Tonne) 70-71. Erzeuger (per Tonne) 49-41. China (per Tonne) 43-44.

London, 14. Juni. Antimo Regulus (per Tonne) 70-71. Erzeuger (per Tonne) 49-41. China (per Tonne) 43-44.

London, 14. Juni. Antimo Regulus (per Tonne) 70-71. Erzeuger (per Tonne) 49-41. China (per Tonne) 43-44.

London, 14. Juni. Antimo Regulus (per Tonne) 70-71. Erzeuger (per Tonne) 49-41. China (per Tonne) 43-44.

London, 14. Juni. Antimo Regulus (per Tonne) 70-71. Erzeuger (per Tonne) 49-41. China (per Tonne) 43-44.

London, 14. Juni. Antimo Regulus (per Tonne) 70-71. Erzeuger (per Tonne) 49-41. China (per Tonne) 43-44.

London, 14. Juni. Antimo Regulus (per Tonne) 70-71. Erzeuger (per Tonne) 49-41. China (per Tonne) 43-44.

London, 14. Juni. Antimo Regulus (per Tonne) 70-71. Erzeuger (per Tonne) 49-41. China (per Tonne) 43-44.

London, 14. Juni. Antimo Regulus (per Tonne) 70-71. Erzeuger (per Tonne) 49-41. China (per Tonne) 43-44.

London, 14. Juni. Antimo Regulus (per Tonne) 70-71. Erzeuger (per Tonne) 49-41. China (per Tonne) 43-44.

London, 14. Juni. Antimo Regulus (per Tonne) 70-71. Erzeuger (per Tonne) 49-41. China (per Tonne) 43-44.

London, 14. Juni. Antimo Regulus (per Tonne) 70-71. Erzeuger (per Tonne) 49-41. China (per Tonne) 43-44.

London, 14. Juni. Antimo Regulus (per Tonne) 70-71. Erzeuger (per Tonne) 49-41. China (per Tonne) 43-44.

London, 14. Juni. Antimo Regulus (per Tonne) 70-71. Erzeuger (per Tonne) 49-41. China (per Tonne) 43-44.

London, 14. Juni. Antimo Regulus (per Tonne) 70-71. Erzeuger (per Tonne) 49-41. China (per Tonne) 43-44.

London, 14. Juni. Antimo Regulus (per Tonne) 70-71. Erzeuger (per Tonne) 49-41. China (per Tonne) 43-44.

London, 14. Juni. Antimo Regulus (per Tonne) 70-71. Erzeuger (per Tonne) 49-41. China (per Tonne) 43-44.

London, 14. Juni. Antimo Regulus (per Tonne) 70-71. Erzeuger (per Tonne) 49-41. China (per Tonne) 43-44.

London, 14. Juni. Antimo Regulus (per Tonne) 70-71. Erzeuger (per Tonne) 49-41. China (per Tonne) 43-44.

London, 14. Juni. Antimo Regulus (per Tonne) 70-71. Erzeuger (per Tonne) 49-41. China (per Tonne) 43-44.

London, 14. Juni. Antimo Regulus (per Tonne) 70-71. Erzeuger (per Tonne) 49-41. China (per Tonne) 43-44.

London, 14. Juni. Antimo Regulus (per Tonne) 70-71. Erzeuger (per Tonne) 49-41. China (per Tonne) 43-44.

London, 14. Juni. Antimo Regulus (per Tonne) 70-71. Erzeuger (per Tonne) 49-41. China (per Tonne) 43-44.

London, 14. Juni. Antimo Regulus (per Tonne) 70-71. Erzeuger (per Tonne) 49-41. China (per Tonne) 43-44.

London, 14. Juni. Antimo Regulus (per Tonne) 70-71. Erzeuger (per Tonne) 49-41. China (per Tonne) 43-44.

London, 14. Juni. Antimo Regulus (per Tonne) 70-71. Erzeuger (per Tonne) 49-41. China (per Tonne) 43-44.

London, 14. Juni. Antimo Regulus (per Tonne) 70-71. Erzeuger (per Tonne) 49-41. China (per Tonne) 43-44.

London, 14. Juni. Antimo Regulus (per Tonne) 70-71. Erzeuger (per Tonne) 49-41. China (per Tonne) 43-44.

London, 14. Juni. Antimo Regulus (per Tonne) 70-71. Erzeuger (per Tonne) 49-41. China (per Tonne) 43-44.

London, 14. Juni. Antimo Regulus (per Tonne) 70-71. Erzeuger (per Tonne) 49-41. China (per Tonne) 43-44.

London, 14. Juni. Antimo Regulus (per Tonne) 70-71. Erzeuger (per Tonne) 49-41. China (per Tonne) 43-44.

London, 14. Juni. Antimo Regulus (per Tonne) 70-71. Erzeuger (per Tonne) 49-41. China (per Tonne) 43-44.

London, 14. Juni. Antimo Regulus (per Tonne) 70-71. Erzeuger (per Tonne) 49-41. China (per Tonne) 43-44.

London, 14. Juni. Antimo Regulus (per Tonne) 70-71. Erzeuger (per Tonne) 49-41. China (per Tonne) 43-44.

Beweglichere Binnenschifffahrt

Wachsender Anteil an der Güterbeförderung

Der rasche Anstieg des Güterverkehrs seit 1933 hat zu den einzelnen Verkehrsmitteln wachsende Anforderungen an die Binnenschifffahrt...

In übrigen zeigt die Verkehrsentwicklung seit 1928, daß der Binnenschiffverkehr in der deutschen Verkehrsentwicklung steigende Bedeutung zukommt...

Die Binnenschifffahrt hat sich während der Krise wieder erhöht und beträgt heute, laut Wochenbericht Nr. 28 des I.L.K., etwas mehr als 21%...

Advertisement for 'Mittel-Wagen' featuring a table of specifications and prices for various models.

Advertisement for 'Der fünfte Winkel' featuring a table of prices for various goods and services.

Advertisement for 'Kodak Panatomic' featuring a photograph and text about the camera's features.

Hinaus ins Grüne

Schönes Land um Bremen

Wer in Südb-, Mittel- oder Ostdeutschland den Schulfantasie aufschlägt und das Land an der Waterlant so ganz in einträgliches Hellgrün getaucht sieht, der ist doppelt überfordert von dem anmutigen Landschaftsbild, das sich ihm um Bremen, im Oldenburger Lande, und in den prächtigen Amtsbereichen Rotenburg, Osterholz-Scharmbeck, Verden, Grafschaft Hoya, Bremerpörde und Westermünde darbietet.

Nicht die Mark, sondern Gese, Heide und Moor tut sich hier in fettem Wechsel dar auf; es ist das Reich der alten niederländischen Erbschaft. Ja, hier lohnt es, einmal den Fuß vom Gaschbel zu nehmen, um beläufig Einkehr zu halten in anheimelnde Dörfer und Städte oder Erholung zu suchen auf den stillen Wegen durch Wald und Heide.

Was gibt es dort auch? Höre ich erkant fragen. Samohl, sage ich, sogar drei „Urwälder“, wie sie im großen deutschen Reichlande ganz selten sind. Schaut euch einmal den „Säblich“ an mit seinen taunendhügeligen Kiefernorten, und den geheimnisvollen Bainsbüden, durchnadelt die Schlangengepläse des Kruentburger Utwaldes mit Dächtig und Baumrainen oder genteig eigenartigen Wärdenzäuber im Waldschußgebiet „Baumweg“ bei Wphorn.

Die Heide zwischen Wphorn und Wideshausen ist heiliges Land unter frühlichen Äänen. Mit der großen Zahl und den riesigen Ausmaßen dieser Hünengräber und Steindenkmäler ist Oldenburg nicht nur für Deutschland, sondern für den ganzen nordischen Kulturkreis, einschließlich Dänemark, Schweden und Norwegen, das klassische Land der Vorgeschichtsförderung. Solche Anlagen, zum Teil mit Steinen von mehreren hundert Zentnern, sind wahrhaft unaußersichtliche Werke germanischer Kraft, Kultur und Sippentreue.

Wer — vielleicht angetrieben durch Bilder von Gise, Spedmann oder Hinrichs — das Moor und den Heide erleben will, der sollte den Rotenburg oder Jeeden aus in die Lüneburger-Heide ziehen, oder einmal über das berühmte gewordenen Maderdorf Woppebe hinaus ins Teufelsmoor wandern, wo auf der Somme lo geheimnisvoll, so still und ernst, die schwarzen Segel der Torfküffer durchs Land gleiten. Schön ist es hier, wenn im August die Heide blüht, noch herrlicher und gewaltiger aber ist das Landschaftsbild, wenn im April die Äänen und oft so phantastisch sprühenden über der endlos weiten Ebene liegen.

Georg von Linden

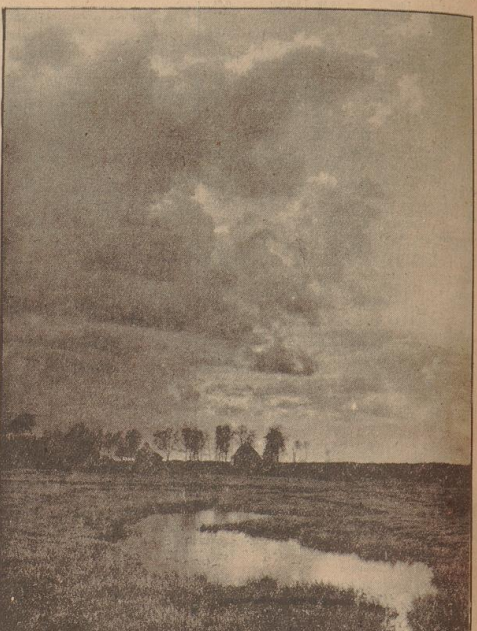
Wie schlägt die Nachtigall so weich im Dickicht dort!

Die Pappel glüht noch einmal auf, eh sie erlischt, die Wolke leuchtet, trübt sich und wird weggeschwift, es ist vorbei, der Glanz der Welt ist fort.

Ein Windhauch kommt vom Fluß und von den warmen Wiesen und läßt die Wäsche hinterm Hause sich bewegen, läßt leicht die Himmelsranken auf und ab sich regen und läßt ein Weltkarsuschl über Klappstau fließen.

Er summt und rauscht und ist vorüber, und niemand weiß, wohin er will. Nun ruht der Hof, der Birkenwald und wasserüber der Garten ruht nun wieder tot entstill.

Wie weich sie schlägt im Dunkel dort!



Abend im Moor / Aufnahme Saebens Verse Manfred Hausmann

HOHERKAMP
Im Paradies der Bremer Schweiz
Herliche Naturanlagen am Rande der Lesum. Das geeignete Lokal für Betriebs-Ausflüge

Tiergroten u. Aquarium Bremerhaven
maß jeder Bremer besuchen.
Nordische Tiere • Menschenaffen • Fischereiparotama

Erholung in SYKE bei Bremen
Herliche Wälder, schöner Blick auf Bremen gepflegte Gastsitäten und Pensionen. Ziel für Wohnende und Erholungsurlaub. Bequeme Auto- und Bahnverbindung. Auskunt und Prospekte: Stadtverwaltung, Rui 571

Wohin? Villa Marbel Telefon 203
Beliebtes Ziel für Familien-Konzerte und Partys.
Bettstättens-Ausflüge

WESERMÜNDE
Wesermünde-Fischerhafen
Fischereihafen-Restaurant
Ertfelle Seefischgerichte in mäßigen Preisen. Konzerte am 12. und 13. Juli.
Tel. 5. Hofstraße - Ruf: 885

LILIENTHAL
KUMMERS HOTEL, Lilienthal
Klosterhof Lilienthal
Merkens Gasthof Lilienthal

Wohin? Nach Syke
Hotel Deutsches Haus
Walters Gasthof, Syke
Wessels Hotel, Syke

STRANDBAD LESUM
Strandbad Lesum
Wasser, Wald und Heide bieten Erholung und schöne Ausflugs-möglichkeiten. Auskunt im Rathaus

OBERNEULAND
Höpkens Ruh
Besuch
Kaffee Niedersachsen Oberneuland

BRUNNEN-COFFEE
Besuchen Sie sich bitte bei den Ihren Mitbringen auf die Bremer Zeitung!

Gasthaus „Zur deutschen Eiche“
Hotel Hansa-Haus, Syke
Sadeweter Schützenhaus

Vege sack am Weserstrand
Familien-Strandbad - 1000 Meter Meeresstrand - Wellenpost - Groß-Schwimmplatz - Strandgarten mit Sommerkino am Strand. Auskunt und Prospekte: Rathaus, Lesum

Hotel Kavenhaus
Gaststätte „Grauer Esel“
Strandlust

BADENER BERG
DAVERDEN
Golfhaus zum Daverden
Waldschloßchen

HEILIGENRODE
Pleuß' Gasthof
Klosterhof
Kloster-Schänke

Hotel Norddeutscher Hof
Strandlust

Im „Oberneuländer Landhaus“
jeden Sonntag Militärmusik und Tanz

Bahnshotel Harpeditt
Das Haus der guten Verabreichung

Lufkuriort Rastede
herlicher Park, tagw. Schloßbesichtigung

BLUMENHAL
Lücker Strandhalle
Hotel-Gaststätte „Burgwall“

Osterholz-Tenever
Biersteck's Sommergarten
Café zur Mühle

Hotel Bremen
Hotel Viktoria

Parkhaus Rastede
Rastede Hof

Ritterhude
Johann Dietrich Behrens

KATENTURM
Flammann's Sommergarten

WESTERSTEDE
Hotel Burd
Hotel zur Zeebe

3 Worte: Wohin? Rogge Düsen
HOTEL WALDFRIEDEN

Osterholz-Scharmbeck
Kreissstadt des Kreises Osterholz

DOTLINGEN
Meyers Gasthof
Gut Moorbeck

Hotel Viktoria
Hotel zur Zeebe

Keine Reise an die Nordsee
ohne OLDENBURG

Restaurant Bremer Haus
Windhorst's Sommergarten

WILDESHAUSEN
Stenemanns Hotel

Henkens Gasthof
Zum Gesundbrunnen

Deus Hotel und Restaurant
Oldenburgs Veigung F. Hahn-Betriebe

Worpswede
Farge

Mühlenteich bei Varel
Ruhehaus Mühlenteich

Keine Reise an die Nordsee
ohne OLDENBURG

Keine Reise an die Nordsee
ohne OLDENBURG

Windhorst's Sommergarten

Stenemanns Hotel

Zum Gesundbrunnen

Keine Reise an die Nordsee
ohne OLDENBURG

Gaststätte Tiejens Hütte

Mühlenteich bei Varel

Keine Reise an die Nordsee
ohne OLDENBURG

Keine Reise an die Nordsee
ohne OLDENBURG

Windhorst's Sommergarten

Mühlenteich bei Varel

Keine Reise an die Nordsee
ohne OLDENBURG

Keine Reise an die Nordsee
ohne OLDENBURG

Gaststätte Tiejens Hütte

Mühlenteich bei Varel

Keine Reise an die Nordsee
ohne OLDENBURG

Keine Reise an die Nordsee
ohne OLDENBURG

Windhorst's Sommergarten

Mühlenteich bei Varel

Keine Reise an die Nordsee
ohne OLDENBURG

Keine Reise an die Nordsee
ohne OLDENBURG

Gaststätte Tiejens Hütte

Mühlenteich bei Varel

Keine Reise an die Nordsee
ohne OLDENBURG

Keine Reise an die Nordsee
ohne OLDENBURG

Windhorst's Sommergarten

Mühlenteich bei Varel

Keine Reise an die Nordsee
ohne OLDENBURG

Keine Reise an die Nordsee
ohne OLDENBURG

Gaststätte Tiejens Hütte

Mühlenteich bei Varel

Keine Reise an die Nordsee
ohne OLDENBURG

Keine Reise an die Nordsee
ohne OLDENBURG

Windhorst's Sommergarten

Mühlenteich bei Varel

Keine Reise an die Nordsee
ohne OLDENBURG

Keine Reise an die Nordsee
ohne OLDENBURG